

NDB-Artikel

Brenner, August *Rudolf* Elektrotherapeut, * 19.3.1821 Merseburg, † 17.10.1884 Leipzig. (lutherisch)

Genealogie

V Ludwig August, Domkämmerer in Merseburg;

M Emilie Henr. Wollny;

B →Richard (1833–74), Afrikareisender;

⊙ 1) Merseburg T des Kanzleirats Bormann († 1875), 2) Weißenfels 1876

Sophie Elise, Witwe seines B Richard, T des Bergrats Friedrich Bischof und der Henr. Emilie Eckardt;

1 T aus 2).

Leben

B. studierte in Berlin und Halle und ließ sich in Quedlinburg als praktischer Arzt nieder. |1854 trat er in russische Dienste, machte den Krimkrieg als Hospitalarzt mit und ging anschließend nach St. Petersburg, wo er zunächst noch im Staatsdienst, dann aber als Konsultararzt für Muskel- und Nervenkrankheiten an der Maximilian-Heilanstalt sowie in freier Praxis tätig war. 1877 wurde er zum außerordentlichen Professor für Elektrotherapie in Leipzig ernannt. - B. erkannte als erster die polaren Wirkungen des galvanischen Stromes und deren Bedeutung für Elektrodiagnostik und -therapie, prüfte das motorische Zuckungsgesetz unter normalen und pathologischen Bedingungen und deckte die galvanischen Reaktionen des nervösen Gehörapparates auf.

Werke

Versuch z. Begründung einer rationellen Methode d. Elektrotherapie, genannt: Die polare Methode, in: St. Petersburger med. Zs., 1862, S. 257-99: Unterss. u. Beobachtungen auf d. Gebiete d. Elektrotherapie, 2 Bde., 1868-69.

Literatur

W. Erb, in: Dt. Archiv f. klin. Medizin, 1885, S. 360-64;
BLÄ I, 1929.

Autor

Wilhelm Katner

Empfohlene Zitierweise

Katner, Wilhelm, „Brenner, Rudolf“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 586 f. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd103135057.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
